

25 Jahre Tschernobyl
**AKW endlich
abschalten!**
Brunsbüttel & Krümmel bleiben abgeschaltet

Spenden sie für unsere Aktion in Krümmel:
Stichwort: Krümmel
BUND Hzgt. Lauenburg, Kreissparkasse
Lauenburg BLZ 23052750, Konto Nr. 909475

25.4.: mitmachen und beteiligen!
Aktionen und Kundgebungen am AKW Brunsbüttel
und am AKW Krümmel, Auftakt: 25. April - 5 vor 12 Uhr

Aktion 25.4.

5 vor 12 Uhr Kundgebung
**14 Uhr Aktion entlang der
Elbuferstraße**

parallel: Mahngottesdienst
am AKW-Zaun

... danach Ausklang
bis **17 Uhr** am Menzer-
Werftplatz*, Geesthacht

**Menzer-Werft-Platz*, Geest-
hacht:**
ab **5 vor 12 Uhr:**
„EINFACH LEBEN“
**Musik, Mitmachaktionen,
Markt der Möglichkeiten**

* fürs Navi: Werftstraße eingeben!

Weitere Infos unter:
www.krümmel.tschernobyl25.de

Mobilisierung nach Brunsbüttel



Initiatoren

BUND Geesthacht,
Elterninitiative Geesthacht,
BI Leukämie, AKW-Nee Bergedorf, Lüne-
burger Aktionsbündnis gegen Atom (LagA)

Informationen Bestellen Sie Flug-
blätter und Plakate gegen Spende hier:

ROBIN WOOD · 040-380892-17
tschernobyl25@robinwood.de
IG Metall Unterelbe · 0170-3333223
tschernobyl25@igmetall.de
Bitte bestellen Sie die Flugblätter mit An-
gabe der gewünschten Menge sowie die
Plakate unter Angabe des Formats A1, A2
per E-Mail unter den obigen Adressen!

ViSDP: Dirk Seifert, ROBIN WOOD, Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Energie@robinwood.de

Bundesweit für den
Atomausstieg 25.4.2011

Breaking News: Atomkatastrophe Japan
26.3.2011 Hamburger Innenstadt
Norddeutsche Groß-
Kundgebung: 14 Uhr
Weitere Informationen folgen

25 Jahre Tschernobyl
**AKW endlich
abschalten!**

Atomwaffen abschaffen!
Brunsbüttel & Krümmel bleiben abgeschaltet



25 Jahre Tschernobyl AKWs endlich abschalten!

Brunsbüttel & Krümmel bleiben abgeschaltet

Diesen Aufruf unterstützen: Anti-Atom-Initiative Kreis Pinneberg · ausgestrahlt · BI Gesundheit und Klimaschutz Unterelbe · BUND HH und SH · DGB Nord · Die LINKE SH und HH · GEW Schleswig-Holstein · Grüne Jugend SH und HH · Bündnis'90/Die Grünen SH, GAL HH · IG Metall Bezirke Küste, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt · Jusos SH · NaturFreunde Hamburg e.V. · ROBIN WOOD · SPD HH und SH · SSW · ver.di Hamburg · **weitere UnterstützerInnen** AKW-Nee Bergedorf, attac-Itzehoe · .ausgestrahlt.ostholstein · BUND Steinburg · Bündnis'90/Die Grünen Pinneberg, Steinburg, Stormarn, Wilster und Wilstermarsch, · DGB OV Wedel · Die LINKE KV Bergedorf, Pinneberg, Steinburg · DKP Kreisorganisation Pinneberg · Grüne Jugend Glückstadt · Haus am Schüberg Kirchenkreis Hamburg-Ost · IG Metall Flensburg, Kiel und Neumünster, Lübeck-Wismar, Rendsburg, Unterelbe · PROKON Energiesysteme GmbH · ver.di SH Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen (Stand 7. März)



Tschernobyl ist überall - Brunsbüttel und Krümmel bleiben abgeschaltet!

Im April jährt sich zum 25. Mal die Atomkatastrophe von Tschernobyl. Hunderttausende sind an den Folgen der radioaktiven Wolke gestorben und noch heute leiden viele Menschen an den Spätfolgen.

Ob Tschernobyl (1986), Majak (1957), Windscale (1957) oder Harrisburg (1979): schwere Katastrophen sind in jeder Atomanlage der Welt möglich. Gegen den breiten Widerstand der Bevölkerung hat die Bundesregierung die Laufzeiten der Atomkraftwerke (AKW) in Deutschland verlängert.

Zugunsten der Profite der vier Atomkonzerne Vattenfall, E.on, RWE und EnBW. Wir ziehen Konsequenzen: Wir fordern jetzt an den Standorten die Stilllegung der Atomkraftwerke, weil kein Reaktor gegen Flugzeugabstürze gesichert werden kann, ein Super-GAU immer möglich

ist und es keine Entsorgung für den Atom-müll gibt. ASSE II und Morsleben zeigen, dass Atommüll nicht einmal für wenige Jahrzehnte sicher gelagert werden kann.

Erneuerbare Energien statt noch mehr Atomstrom!

Mehr Atomstrom bedeutet, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien auf Basis von Wind, Sonne und Wasser gebremst wird. Je mehr Atomstrom eingespeist wird, desto weniger rentieren sich Investitionen in den Ausbau der erneuerbaren Energien.

Damit gefährdet die Bundesregierung auch viele hunderttausende neue Arbeitsplätze – denn gerade in Norddeutschland bieten die Erneuerbaren Energien eine wichtige Zukunftsperspektive für eine klimafreundliche Energiepolitik und für gute Arbeitsplätze. Deshalb muss der Atomausstieg kommen

Energiewende muss gerecht sein!

Der Atomausstieg und der Ausbau der erneuerbaren Energien sind nicht nur eine technische und wirtschaftliche Aufgabe, sondern auch eine soziale. Die Stilllegung vorhandener AKWs darf nicht auf dem Rücken der betroffenen Beschäftigten umgesetzt werden. Für die Beschäftigten in den Betrieben der erneuerbaren Energie müssen Tarifverträge auf Branchenniveau und Mitbestimmung abgesichert werden.

AKWs Brunsbüttel und Krümmel müssen ab- geschaltet bleiben!

Aufgrund schwerer Sicherheitsmängel und vieler Störfälle stehen die AKWs Krümmel und Brunsbüttel seit dem Sommer 2007 still! Beide Siedewasser-Reaktoren sind aufgrund ihrer Bauweise und ihres Alters besonders störanfällig.

Gegen Flugzeugabstürze sind sie gar nicht oder nur gering gesichert. Deswegen müssen sie für immer stillgelegt werden! Auch das AKW Brokdorf muss abgeschaltet werden, denn auch hier sind schwere Unfälle nicht auszuschließen und täglich wird weiterer Atommüll produziert.

Als VerbraucherInnen können wir den Druck für den Atomausstieg weiter erhöhen, indem wir den Stromanbieter wechseln. Erkundigen Sie sich dafür bei ihren Stadtwerken oder wechseln sie zu einem Ökostromanbieter.

Wir machen weiter Druck, unsere Ketten- reaktion geht weiter!

Bundesweit werden am Ostermontag, dem 25. April 2011, zigtausend Menschen an vielen AKW Standorten in der Bundesrepublik für den Ausstieg aus der Atomenergie demonstrieren.